Ä137 Langwahlprogramm zur Kommunalwahl 2019

Antragsteller*in: Daniel von der Heide

Text

Von Zeile 506 bis 508:
Dafür sollen Gehweg zügig saniert werden und ein Gehwegnasenprogramm etabliert werden. ~~In reinen Wohngebieten fordern wir eine dauergrüne Ampel für Fußgänger*innen.~~

Auch in reinen Wohngebieten fordern wir, dass die Gehwege im Regelfall mit 3m Breite geplant werden und die Fußgänger*innen mehr als nur den Raum erhalten, der übrig bleibt wenn man Fahrbahn und Parkplätze geplant hat. Wir setzen uns für die Fortsetzung und den Ausbau des Querungshilfenprogramms ein.

Begründung

In reinen Wohngebieten sind Ampeln und allgemein Querungshilfen wie Zebrastreifen die Ausnahme, weil üblicherweise Tempo 30 gilt und damit weitgehend auf weitere Regelungen verzichtet wird. Die Forderung nach dauergrünen Ampeln läuft damit weitgehend ins Leere, zumal sich schon auch die Frage stellt, wie der Radverkehr eine solche Ampel quert.

Außerdem fordern wir in Zeile 487 weniger Ampeln, die Forderung hier würde eher als eine Forderung nach mehr Ampeln verstanden werden.

Viel drängender ist das Problem, dass trotz anderslautender Grundsatzbeschlüsse immer wieder Gehwege unter dem Mindestmaß laut Stadtentwicklungsplan Verkehr und öffentlicher Raum von 2,50m geplant werden.

Seit dem Doppelhaushalt 2015/16 gibt es auf grünen Antrag ein Querungshilfenprogramm mit eigenem Budget, womit bereits einige Querungshilfen realisiert werden konnten.